

Wohnmobile und Campingbusse kennen keine Frostpause

Ein Reisemobil taugt auch für das Campen in frostigen Nächten und wird auf den Stellplätzen in Schnee und Eis zur gemütlichen Skihütte. Es werden auch immer mehr Reise- und Wohnmobile ganzjährig genutzt, doch auch sie bedürfen einer besonderen Winterpflege. Doch die Mehrzahl der Fahrzeuge geht spätestens Anfang Dezember in den Winterschlaf. Dabei gibt es gewisse Regeln, die es zu beachten gilt, wenn das Rolling Home im Frühjahr wieder unversehrt in Betrieb gehen soll.



Das Wasser an Bord muss restlos verschwinden, bevor die Außen-Temperaturen ins Minus gehen. Das gilt für den Frisch- und den Abwassertank gleichermaßen. Beide sollten bei der Gelegenheit gleich gesäubert werden, die nützlichen Reinigungsflüssigkeiten gibt es im Fachhandel. Beim anschließenden Spülvorgang gilt es darauf zu achten, dass kein Restwasser in den Tanks, dem Boiler und den Zu- und Ableitungen verbleiben. Besonders die Siphons unter Spüle oder Waschbecken geben sich da gerne hartnäckig, durch sanften Druck (vorsichtig mit Pümpel oder Pumpe erzeugt) verschwinden auch die letzten Tropfen.

Vorgebeugt werden muss in jedem Fall der Schimmelbildung. Bewegliche Polster oder Matratzen werden dafür senkrecht gestellt oder zumindest von Lattenrost oder der Unterkonstruktion abgehoben. Das beugt Stockflecken zuverlässig vor. Textile Fußbodenbeläge sollten außerhalb des Fahrzeugs an einem trockenen Ort gelagert werden. Eine Reinigung der Kühlbox oder des Kühlschranks empfiehlt sich ebenfalls vor der vorübergehenden Stilllegung. Dabei ist auf ausreichende Belüftung zu achten, Tür oder Deckel in jedem Fall einen Spalt geöffnet lassen was im Übrigen für das ganze Reisemobil gilt. Steht das Fahrzeug unter einem Wetterschutz, kann einer der Dachlüfter geöffnet bleiben. Wenn nicht, verhindert regelmäßiges Lüften Flüssigkeitsflecken durch Kondenswasserbildung zuverlässig.

Die Gummidichtungen an Türen und Fenstern können mit einer Silikonbehandlung ertüchtigt werden. Selbst die Führungsschienen von Rollos, Schiebetüren oder Schubladen kommen mit entsprechender Pflege gut durch den Winter. Bewegliche Teile am Unterboden wie Kurbelstützen danken die Pflege mit etwas Schmierfett im folgenden Frühjahr durch uneingeschränkte Leichtgängigkeit. Eine vorherige Reinigung des Unterbodens ist gewiss nicht schädlich, auch die Ausbesserung von eventuellen Lackschäden ist vor der Winterpause ratsam. Die Bordbatterie ist abzuklemmen, die Wirksamkeit des Frostschutzes in der Kühlflüssigkeit des Motors zu prüfen. Empfohlen wird ein Schutz bis -30 Grad Celsius.

Behält das Reisemobil seinen Standplatz in den Wintermonaten unentwegt bei, sollte der Luftdruck der Reifen um etwa 0,5 bar erhöht werden. Außerdem

